

# Testprüfung

Basisqualifikation - Betriebswirtschaftliches Handeln

Bearbeitungszeit: 90 Minuten

Anzahl der Aufgaben: 8

## Aufgabe 1

Das Unternehmen, in welchem Sie als Meister/Meisterin beschäftigt sind, wird in der Rechtsform einer OHG geführt. Die Firmenleitung beabsichtigt, mit einem anderen Unternehmen zu fusionieren und die Rechtsform in eine GmbH & Co. KG zu ändern. Bereiten Sie sich auf eine Informationsveranstaltung für Ihre Mitarbeiter vor, bei der Sie folgende Punkte behandeln sollen:

- a) Wodurch unterscheiden sich die beiden Rechtsformen in der Art der Gesellschaft? **(3 Punkte)**
- b) Erläutern Sie die Struktur einer GmbH & Co. KG. **(3 Punkte)**
- c) Erklären Sie die Haftung der beiden Gesellschaftsformen. **(4 Punkte)**

## Aufgabe 2

Die Profit GmbH kauft in zeitlichen Abständen von 30 Tagen das Bauteil XY zu.

Der tägliche Verbrauch beträgt 200 Stück. Die übliche Lieferfrist beträgt sechs Tage. Aufgrund gesammelter Erfahrungen sollen Lieferverzögerungen von maximal drei Tagen eingeplant werden.

Ermitteln Sie

- a) den Sicherheitsbestand, **(2 Punkte)**
- b) den Meldebestand, **(2 Punkte)**
- c) die Bestellmenge, **(2 Punkte)**
- d) den durchschnittlichen Lagerbestand pro Monat. **(2 Punkte)**

## Aufgabe 3

Ein Arbeitnehmer verdient im Zeitlohn 12,00 €/Stunde.

Ein Akkordarbeiter hat für die gleiche Arbeit einen Grundlohn als Mindestlohn in Höhe des Zeitlohnes und ab einem Leistungsgrad von 100 % einen Akkordzuschlag von 12,5 %.

Wird der Mitarbeiter im Prämienlohn bezahlt, so ist der Prämiengrundlohn 750 €/Stunde und zusätzlich erhält er eine Prämie von 0,03 €/Stück.

Die Normalleistung beträgt 150 Stück.

Vergleichen Sie die Lohnstückkosten und den jeweiligen Stundenlohn der drei Entlohnungsformen bei einer Arbeitsleistung von 60, 150 und 200 Stück pro Stunde. Die Nachkommastellen sind dem Sachverhalt entsprechend zu wählen.

**(20 Punkte)**

## Aufgabe 4

Eine Brauerei beabsichtigt, folgende Investitionen durchzuführen:

1. Kauf eines zusätzlichen Lkws
2. Anschaffung von Bügelverschlussflaschen anstelle der Euro-Flaschen

3. Kauf einer schnelleren Abfüllanlage, die gleiche Fixkosten verursacht. Dadurch halbiert sich bei diesem Arbeitsschritt der Personalaufwand.

a) Um welche Investitionsarten handelt es sich? **(3 Punkte)**

b) Erläutern Sie zwei Finanzierungsformen, um Investitionen zu realisieren. **(6 Punkte)**

## Aufgabe 5

Die Aufgabenerfüllung in einem modernen Industriebetrieb ist häufig sehr komplex. Es ist daher zweckmäßig, komplizierte Sachverhalte mithilfe der Systemtheorie modellhaft darzustellen.

Dies kann sowohl den einzelnen Arbeitsplatz, aber auch den ganzen Betrieb erfassen. Man unterscheidet hier

- technische Systeme,
- soziale Systeme,
- soziotechnische Systeme.

Erläutern Sie diese drei Systeme und nennen Sie jeweils ein konkretes Beispiel. **(15 Punkte)**

## Aufgabe 6

Die Arbeitsvorbereitung umfasst alle Maßnahmen der methodischen Arbeitsplanung und Arbeitssteuerung mit dem Ziel, ein Optimum aus Aufwand und Arbeitsergebnis zu erreichen.

Die Aufgaben zielen also auf einen wirtschaftlichen Fertigungsablauf.

Beschreiben Sie in diesem Zusammenhang die Aufgabenstellung der Fertigungsplanung und Fertigungssteuerung. **(16 Punkte)**

## Aufgabe 7

Im Unternehmen wird der kontinuierliche Verbesserungsprozess nur sehr wenig von den Mitarbeitern genutzt, deshalb erwartet die Geschäftsleitung von Ihnen als neue Führungskraft Vorschläge, wie Sie dieses Instrument in der Zukunft für Mitarbeiter attraktiver gestalten wollen.

Nennen Sie fünf Möglichkeiten. **(10 Punkte)**

## Aufgabe 8

Es liegen Ihnen folgende Zahlen der Müller GmbH aus dem Geschäftsjahr 2014 vor:

- Darlehen	800.000 €
- Rohstoffe	80.000 €
- Forderungen	40.000 €
- Kasse	10.000 €
- bebaute Grundstücke	1.300.000 €
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	400.000 €
- Bank	120.000 €
- sonstige Verbindlichkeiten	150.000 €

Ordnen Sie diese Positionen, ermitteln Sie das Eigenkapital und erstellen Sie die Bilanz für die Müller GmbH zum 31. Dezember 2014. **(12 Punkte)**